

Jugendliche setzen sich mit Mode auseinander

Zinzendorfschulen | Gemeinsamer Besuch der Ausstellung von Bernadette Grässlin

Königsfeld. »Mode – die zweite Haut« heißt die Ausstellung der pensionierten Lehrerin der Zinzendorfschulen, Bernadette Grässlin, die im Kunstraum Königsfeld derzeit beeindruckende Stücke aus ihrer persönlichen Sammlung zeigt. Ihre ehemalige Kollegin

Birgit Helms nahm diese Ausstellung als willkommenen Anlass, mit ihrer AES-Gruppe nach langer pandemiebedingter Pause mal wieder eine Exkursion zu unternehmen.

Im Vorfeld hatten sich die Realschüler die verschiedenen Aspekte und Funktionen

von Bekleidungsstoffen erarbeitet. In die Ausstellung gingen sie dann mit konkreten Fragestellungen. So sollten sie sich ein Lieblingsmodell aussuchen und sich Gedanken über die Zusammenstellung, Muster, Farben, Epochen und Anlässe machen.

»Es ist spannend, die verschiedenen Modeepochen zum Beispiel auch mit der Architektur, Möbeln oder Musik zu verbinden«, erklärte Birgit Helms. »Hier können die Schüler erleben, wie Mode unseren Alltag beeinflusst.«

Die Jugendlichen waren sichtlich begeistert von den unterschiedlichen Kleidern, Hüten, Taschen, Schuhen, Werbeanzeigen und Modemagazinen, die Bernadette Grässlin ihnen erklärte. »Ich bin überrascht, wie gut die Stoffe von weit über 100 Jahre alten Kleidern noch erhalten sind«, meinte ein Schüler.

Die AES-Gruppe der Klasse 9R hat sich noch zwei Kleidungsstücke mitgenommen, die sie im Rahmen eines Wettbewerbs kreativ umgestalten will. »Der Mantel kann zu einem Hut, einer Tasche, einem Rock oder einem anderen Kleidungsstück oder Accessoire werden, ihr könnt eurer Fantasie freien Lauf lassen«, erklärte Bernadette Grässlin die Aufgabe. »Die einzige Bedingung ist, dass er kein Mantel bleibt.«



Bernadette Grässlin erklärt den Jugendlichen der Zinzendorfschulen in der Ausstellung im Kunstraum, wie bestimmte Kleider zu welchem Anlass getragen wurden.

Foto: Zinzendorfschulen